

Open-Air-Kino: Ein Abend voller Spannung

Es war ein unvergesslicher Abend unter freiem Himmel: Am vergangenen Samstag feierte die Wäldchenschule Arnum Premiere des ersten Open-Air-Kinos. Der Förderverein der Schule hatte zum Kennenlernabend mit Kinoerlebnis eingeladen. Hierfür reiste das „Cinema del Sol“ mit Lastenrad und Solarmobil an, um den Familien den Kinderkrimi „Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs“ zu zeigen. Gefördert wurde das Projekt von „proKlima“.

Paten für Kinder gesucht

PATTENSEN. Die Pestalozzi-Stiftung aus Burgwedel sucht ehrenamtliche Paten für Kinder psychisch belasteter Eltern in Pattensen. Die Organisation hatte Ende des Jahres 2020 das Projekt Ankerzeiten ins Leben gerufen. Sie vermittelt in Kooperation mit der Region Hannover Kindern psychisch belasteter Eltern ehrenamtliche Patinnen und Paten. Einmal wöchentlich treffen sich die Ehrenamtlichen für etwa zwei Stunden mit ihrem Patenkind im Alter zwischen sechs und elf Jahren. Im September veranstaltet die Stiftung eine Informationsveranstaltung in Pattensen.

„Psychische Belastungen oder Erkrankungen beeinträchtigen oft die gesamte Familie. Anforderungen des Alltags können schnell belastend sein und eine Herausforderung für Eltern und auch die Kinder darstellen“, sagt Caroline Weiner, die gemeinsam mit Friederike Raupach das Projekt koordiniert. Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten holen die Kinder regelmäßig von zu Hause ab und unternehmen etwas mit ihnen. Die Eltern der Kinder können diese Stunden für sich nutzen.

Die Ehrenamtlichen werden auf ihren Einsatz vorbereitet und während der Patenschaft begleitet und beraten. Die vorbereitende Schulung ist verpflichtend. Zudem müssen alle Ehrenamtlichen vor der Übernahme einer Patenschaft ein erweitertes Führungszeugnis einreichen.

Die Pestalozzi-Stiftung lädt interessierte für Freitag, 6. September, ab 17.30 Uhr zu einer Infoveranstaltung in das Mehr- generationenhaus des Vereins Mobile, Göttinger Straße 25a, ein. Interessierte können vorab Kontakt aufnehmen per E-Mail an patenschaftsangebot@pesta-lozzi-stiftung.de oder unter Telefon (05139) 9900.

➤ Weitere Infos auf www.pestalozzi-stiftung.de/kinder-und-jugendhilfe.html.

Verkehrschao auf der B443

Landesbehörde erneuert zwischen Koldingen und Rethen die Deckschicht

KOLDINGEN/RETHEN. Es war zu befürchten gewesen. Aufgrund der Baustelle auf der Bundesstraße 443 zwischen Pattensen-Koldingen und Laatzen-Rethen staut sich der Verkehr in beiden Richtungen teils massiv.

Bis zum geplanten Abschluss der Bauarbeiten Ende August soll der Verkehr mit einer mobilen Ampelanlage abwechselnd einseitig vorbeigeführt werden. Für Verwunderung sorgte am

„Auf das Fahrverhalten der einzelnen Verkehrsteilnehmenden haben wir keinen Einfluss“

Martin Klose
Sprecher der
niedersächsischen
Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr

Donnerstag, 22. August, dass die Absperrungen und die Ampelanlage zwar aufgestellt und eingerichtet wurden, Arbeiter und Baugeräte aber nicht zu sehen waren. Das ärgerte viele Autofahrerinnen und Autofah-



Umleitungsstrecke: Es könnte auf der Bundesstraße 443 in Pattensen wieder voll werden

Foto: Mark Bode

ren, die dort minutenlang im Stau standen.

Martin Klose, Sprecher der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, kann den Ärger nachvollziehen – und erklärt das Vorge-

hen seiner Behörde: „An diesem ersten Tag erfolgten zunächst vorbereitende Maßnahmen“, so Klose. Erst am Freitag, 23. August, soll es mit den Bauarbeiten richtig losgehen. Dann komme „die große Fräse“. Bis dahin sei-

en Arbeiten im Bankett vorgesehen – also in dem Randbereich neben der eigentlichen Straße. „Das Bankett wird gemäht und der Fahrbahnrand gereinigt“, sagt Klose. „Es ist daher möglich, dass man als vorbeifahren-

der Autofahrer die Arbeiter nicht gleich sieht.“

Laut Behördensprecher Klose versuche man bei Baustellen, „die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.“ Schließlich gehe es um den Ein-

Polizist im Feierabend vereitelt Betrug

Täter wollen Geld von älterem Ehepaar ergaunern – Beamte suchen Zeugen und Geschädigte



Aufmerksam: Ein Polizist hat auf dem Heimweg nach Dienstende einen Betrüger erwischt.

Foto: Marijan Murat

PATTENSEN. Wohl einzig einem aufmerksamen Polizisten, der sich nach seinem Dienst im Feierabend und auf dem Heimweg befand, hat es ein älteres Ehepaar zu verdanken, kein Opfer von Betrügern geworden zu sein. Zwei polizeibekannte Männer hatten an der Bundesstraße 443 zwischen Pattensen-Mitte und Koldingen angehalten und vorgegeben, kein Benzin mehr zu haben. Der Polizist erkannte die Masche und hielt die beiden Männer bis zum Eintreffen einer Polizeistreife fest.

DAS AUTO HÄTTE KEIN KRAFTSTOFF MEHR

Gegen 17.20 Uhr befuhr der Mann laut Angaben des Kommissariats Springe die B443 in Richtung Koldingen hinter dem Ehepaar. Die beiden am Fahrbahnrand stehenden Männer im Alter von 43 und 19 Jahren gaben vor, mit ihrem silbernen VW Passat mit polnischem Kennzei-

chen eine Panne zu haben. Sie hielten das Ehepaar an und erklärten, dass ihnen angeblich der Kraftstoff ausgegangen sei und sie nicht das zum Tanken nötige Geld hätten.

Der Polizist hatte ebenfalls angehalten und unterband schnell eine mögliche Geldübergabe. Er hielt die beiden Männer vor Ort fest und rief eine Polizeistreife herbei. Das Ehepaar fuhr währenddessen davon, ohne identifiziert werden zu können. Da beide Täter mit rumänischer Staatsbürgerschaft keinen festen Wohnsitz in Deutschland besitzen, entrichteten sie eine Sicherheitsleistung. Damit konnten sie ihre Festnahme abwenden.

Die Polizei geht davon aus, dass die beiden Männer bereits vorab mehrere Autofahrende zum Anhalten gebracht und erfolgreich ihre Masche vollzogen hatten. Die Vermutung liegt nahe, dass Autofahrerinnen oder Autofahrer geschädigt wurden, da die Beamten bei den Män-

nern „relative hohe Bargeldmengen“ fanden, wie das Kommissariat mitteilt.

Zeugen oder gar Geschädigte, insbesondere das Ehepaar, das sich vom Tatort entfernt hatte, werden darum gebeten, sich mit der Polizei in Springe unter Telefon (05041) 77080 oder der Polizeistation in Pattensen unter Telefon (05101) 855950 in Verbindung zu setzen.

DIE POLIZEI RÄT BEI HILFELEISTUNGEN KEIN BARGELD ZU ÜBERGEBEN

Die Polizei rät darüber hinaus, bei derartigen Hilfeleistungen kein Bargeld zu übergeben, gegen Schmuck oder Ähnliches zu tauschen oder die Personen gar mitzunehmen. „In Zweifelsfällen sollte die Polizei umgehend verständigt werden, die weitere Maßnahmen trifft oder mitunter auch Hilfe leisten kann, sollte es sich nicht um eine Betrugsmasche handeln“, teilt das Kommissariat in Springe mit.

Anzeigenannahme

hallo
wochenende

Mendini- Haus

Lange Laube 10,

30159 Hannover

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10 bis 18 Uhr

Sa. 10 bis 14 Uhr

Kostenlose Servicehotline:
0800 / 1 544 233

www.wochenblaetter.de

23220001_002624

Zusätzlich sparen mit unserem
20 € Coupon
bei Kauf einer
Brille ab 150 €
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Kodak LENS

Inh.: B. Schrage
Pettenerstraße 2b
30880 Laatzen
Tel.: 0511 - 89991693

LAATZEN

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 10 – 14 Uhr u. 15 – 18 Uhr
Sa. 10 – 13 Uhr
www.optik-laatzten.de

Brillen
70%
günstiger!

Gleitsichtbrille, komplett
ab 129 €

Laatzen Zentrum

Stadt-Bahn: 1
Buslinien: 340,
341, 346

Kostenlose

Parkplätze
vor dem
Geschäft

33020001_002623

Pattensen fordert eine bessere Anbindung nach Hildesheim

Neuer Nahverkehrsplan: Die Stadtverwaltung schickt eine Wunschliste in den Nachbarlandkreis

PATTENSEN. Alle fünf Jahre stellt der Landkreis Hildesheim einen Nahverkehrsplan auf. Die Stadt Pattensen hat als angrenzende Kommune die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Davon hatten die Mitglieder der Ortsräte aus Jeinsen und Schulenburg bereits in der Vergangenheit Gebrauch gemacht.

Umgesetzt wurde von ihren Wünschen nichts. Schulenburgs Ortsbürgermeisterin Svenja Blume (UWG): „Wir können des-

halb die Stellungnahme von vor fünf Jahren wieder herausholen.“

Genau das, mit der Ergänzung eines einzigen Wortes, hat die Stadtverwaltung nun getan. Die Hoffnung bleibt bei Blume, dass die in der Stellungnahme genannten Punkte in Hildesheim Gehör finden. „Wir geben nicht auf“, verspricht die Ortsbürgermeisterin. Konkret geht es ihr um Folgendes.

AUSBAU DER BUSLINIE 53

Die Linie 53 ist eine der Busverbindungen von Schulenburg in Richtung Hildesheim. Deshalb plädiert der Ortsrat dafür, diese Verbindung aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus besteht der Wunsch der Schulburger, eine feste Anbindung an den Bahnhof Barnten herzustellen. Dieser sei für viele Menschen aus den südlichen Ortsteilen Pattensens eine gute Möglich-

keit, um relativ schnell mit der S-Bahn nach Hannover zu gelangen. Derzeit ist die Anbindung des Bahnhofs nur morgens vor Schulbeginn und in den Mittagstunden gegeben.

In Schulenburg soll außerdem „zur Anpassung an die Belange des Schulverkehrs“ die Linie 213 um die Haltestelle Kurze Straße erweitert werden.

Die Taktung soll vor allem während des Berufsverkehrs erhöht werden. Der Weg zur Kurzen Straße sei für die neuen Bewohner der Baugebiete Am Amtshof und Milchweg deutlich kürzer.

KOMBITICKET FÜR BEIDE?

In Jeinsen besteht der Wunsch, eine Anbindung an die Bahnhöfe Sarstedt oder Barnten zu bekommen. „Darüber hinaus soll auch eine Anbindung an Hildesheim geprüft werden“, fordert der Jeinser Ortsrat.



Bessere Anbindung: Die Stadt Pattensen wünscht sich einen Anschluss an einen Bahnhof auf Hildesheimer Stadtgebiet.

Foto: Julian Stratschulte/dpa

Doch bislang ist im Nahverkehrsplan der Hildesheimer davon nichts zu finden. Das einzige neue Wort in dem Schreiben aus Pattensen lautet „Kombiticket“. Dieses oder ähnliche Angebote

regen die Jeinser an, um „eine Vereinbarkeit von RVH und GVH“ zu erreichen, der beiden Verkehrsbetriebe für Hildesheim und die Region Hannover. Schließlich soll das bestehende

Angebot eines Anrufsammeltaxi um Fahrten nach Schulenburg und Jeinsen erweitert werden. Bislang sind Fahrten auf den Landkreis Hildesheim beschränkt.